Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

lige ein viertl meill von Hohenstatt, in der Graffschaft Ratzburg
wie es dann daher gehörig, es sye dises Hassner von Steinhart
vnnd Neydeckhischen gehaidts ein meill weegs, vnnd obbe:
nanter Holzheimer sye am Schiessen, mit einer Pirschbuchs
vnngefeerlich ein zuuor halbe meill weegs von seiner
Behausung, in den Ortlenburgischen Lebzehaidern, durch
Ihne erstochen worden: es sye dises orthes menigclich
Kundt vnnd Vnverlaugbar, es seye kein bey Hassners,
da Holzheimer erstochen, auch des Graffen Kunder:
Hennen, darbey vngefeerlichen Ortlenburgischen Wildt:
bann, auch sye kein allemallen, ehe von Ortlenburg
aus, ohne eintrag vnnd widerspruch menigclich verjagt
worden, vnnd ehe es sye Ihme Leber die dreyssig Fa:
lauge zuuor gedachtes Hans Holzheimers vnd Stammdung vnnd Bestraffung halben,
sagt vberlauter, Alls er gedachten Holzheimer im
den Ortlenburgischen Wildtpann bey hilbrunnaltem
Hassnen, wie oben standen am schiessen erstochen,
hab er Ihme die Puchs genommen, vnnd dieselbige, wie
von anderen Heimlichen erstochenen Schützen sye kein
allwegen beschehen zu Ortlenburg geliefert. Wie
hoch aber Holzheimer gestrafft worden, sye Ihme nit
kunnt, vnnd dises da es beschehen wurde nachstehen:
mende Ostern Dahl Jahr. Darauf dann Vorge:
meldter Baltha Sedlmeier, in namen vnnd auf Befelch
Hochwollgemelts seines Gnedigen Herrn, mich nach:
geschriebenen Notarien vnn bey sein Vorbenanter Hierzu
erbetener Zeugen, seinem Gnedigen Herrn